

pellår 1342 Rgbg.Urbk. I,750.— Vgl. KOHL-HEIM Rgbg.Bein. 35.

Almerin, Alb-, Ä-, Alp-

F., Sennin, °südl.OB vielf.: °da Brandstätter muaß sei Oim aufgebm, weil sei Oibarin nimmer kann Brannenburg RO; °die Oimarin hod ihr Viech guat beinand Pittenhart TS; „die Almerinnen sind [in Marquartstein TS] nicht so artig und gefällig wie in den obern Gerichtern“ HAZZI Aufschl. III,2,664; D Oimarin griassd scho vo weinsd mid an Juhitza J. HÖFER, Bairisch grecht, Feilnbach 1995, 65.— Syn.: Schweigerin, Sennerin, Sennin.

Ltg: *oimarin*, vereinz. *oibarin* (MB, RO), *oiw-* (AIB, MB, RO), mit Uml. *aiw-* (RO); ä.Mda. vereinz. *oiparin* (MB, RO).

SCHMELLER I,64.
WBÖ I,132; Schw.Id. I,196.
²DWB II,521.
S-6413, W-87a/25.

J.D.

almerisch, †alb-

Adj. 1 auf der Alm tätig, °südl.OB vereinz.: °er is a Oimarischa „bewirtschaftet eine Alm“ Reichenhall; *Meine Gedanken war'n halt andauernd bei dö Almerischen und bei dö Küah!* Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.23,5.— Schnaderhüpfel: *Schö hoch is s in Bergnan, und ebn is s in Land, und an almerisch Deandl hat Holz bei da Wand* QUERI Bauernerotik 45.

2 wie auf der Alm od. im Gebirge üblich, °südl.OB mehrf.: °unsa Nachbar hat sei Gartnhäusl ganz almerisch hergricht Hzkehn MB; °a Almerischer „trachtlerisch gekleidet“ Ruhpolding TS; °a almerischer Zaun „aus rundem Holz“ Spatzenhsn WM; *älbärisch, älbmärisch* „zum Alpenleben gehörig, älplerisch“ SCHMELLER I,64; *hiaz singts wieda a schös Almarisch* ANGERER Göll 47.— Auch die Alm betreffend: „Der zitherspielende Sennerbua, ... der oft aus dem Tal antransportierte Bergkas - das sind die weiteren Folgen der almerischen Entwicklung“ Bayerld 92 (1990) Nr.6,25.

3 übertr.— 3a lustig, vergnügt, °südl.OB vielf.: °do is oimarisich obaganga „es war lustig“ Rottach-Egern MB; °heit gehts almerisch zua Rosenhm.— Gstanzl: °auf da Oilm geijt's [gibt es] a Gschmoaß, do reitad da Stier auf da Goaß, d'Goaß auf da Kuah, do geat's oilmarisch zua! Grainau GAP.— 3b natürlich, unverfälscht, °südl.OB vereinz.: °mia ham ganz al-

merisch gessn „schlicht, einfach“ Schleching TS.

Ltg: *oimariš*, vereinz. *oim-* (GAP, TÖL), dazu *alm-* (SOG, WM), vereinz. *oibariš* (MB).

SCHMELLER I,64.
WBÖ I,132f.
S-6414, W-87a/26.

J.D.

almern

Vb. 1 eine Alm bewirtschaften, °südl.OB mehrf.: °ja da schaug, da herobn tuans no alman Weilh. m.

2 °zwoa Stuck Altviech is aa dobn bein Oiman „beim Weiden“ Werdenfeller Land.

3 schreien, lärmern, °östl.NB mehrf., °OB vereinz., teilw. veralt.: °seids stada und doats ned gor a so oimern! Nußdf RO; °den ganzen Tag almert der Bua Breitenbg WEG.

WBÖ I,135; Suddt.Wb. I,288.
W-138/49.

Abl.: *Almeri*.

Komp.: [um-ein-ander]a. herumlärmern: °hod dex umxändgöimäd! O'neuretherwaid WEG.

[auf]a.: °mir dern aufoiman „wir treiben auf“ V'riß TÖL.— Syn. *gen* → *Alm fahren*.

[zu-sammen]a.: °der almert heut wieder was zam „wenn ein Bub halb weint, halb plärnt“ Wolfstein.

J.D.

almetzen, †alb-

Vb., jodeln, °OB vereinz.: °wer i wol a wengl oimatzn müaßn „um das Vieh von der Weide aufzutreiben“ (Ef.) Fürmosen EBE; *älbäzn* SCHMELLER I,64; *almetzen* „jodeln“ EBE Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.6.

SCHMELLER I,64.
WBÖ I,135.
S-64143, W-87a/29.

Abl.: *Almetzer*.

J.D.

Almetzer

M., Jodler, teilw. veralt., °südl.OB vereinz.: °loas amoi an richtign Oimaza aussa! Wakersbg TÖL.

WBÖ I,135.
W-87a/29, 138/50.

J.D.

almig¹

Adj., auf der Alm tätig: *koa frisches Kraut wachst net, wie mia Alminga sänd* KIEM obb. Volksl. 314.

J.D.